

## **Herwegh, Georg: Verrat! (1844)**

1 Verrat – ihr habt's gesprochen,  
2 Verrat – ihr habt's erkannt.

3 Es sei mit euch gebrochen;

4 Die Brücken sind verbrannt.

5 Doch habt ihr selbst vergessen,

6 Wie

7 Wie

8 Um Kronen habt gerauft?

9 Erst lief er vor dem Berge,

10 Der deutsche Sumpf, davon,

11 Dann höhnten sie, die Zwerge,

12 Die Revolution,

13 Die Nüchternen den Zecher,

14 Der endlich niedersank,

15 Weil er den Freiheitsbecher

16 Bis auf die Hefen trank.

17 Schönredner, mit der Urne

18 Der toten Herrlichkeit,

19 Beschritten im Kothurne

20 Die Bühne unsrer Zeit;

21 Sie haben in dem Schutte

22 Den Unrat aufgerührt,

23 Den Geßlerhut, die Kutte

24 In Frankreich eingeführt.

25 Auf heißer Opferstätte

26 Habt ihr, nach deutscher Art,

27 Vergoldet unsre Kette

28 Und – vor dem Rost bewahrt.

29 Schleppträger der Bourbonen –

30 O pfui, ein garstig Lied!

31 Wo sind die Nationen,  
32 Die Deutschland nicht verriet!

33 Zu Zeugen ruf ich Polen,  
34 Das Heldenvolk, herbei,  
35 Das dreimal ward bestohlen  
36 In schnöder Räuberei;  
37 Zu Zeugen jene tote  
38 Italische Republik, –  
39 Fluch euch, Ischariote  
40 Der deutschen Politik!

41 Wir wollen's auch verraten,  
42 Das schlechte Vaterland  
43 Der vierzig Potentaten  
44 Und deinen Unverstand,  
45 Wie du in grauer Ferne,  
46 O Volk, dein Heil erschaust  
47 Und lieber auf die Sterne  
48 Als auf dich selbst vertraust.

49 Wir wollen es verkünden,  
50 Verraten laut und dreist,  
51 Was ihr für »Burgen gründen«  
52 Wollt unserm deutschen Geist;  
53 Verraten, welche Schelle  
54 Zu deutschen Ohren klingt  
55 Und welche trübe Quelle  
56 Im deutschen Sande springt.

57 Wie du das Wort beschnitten,  
58 Eunuchen-Regiment,  
59 Wie feige wir's gelitten  
60 Und was man Freiheit nennt,  
61 Freiheit für »das erstarkte

62 Germanische Geschlecht«:  
63 Den Stock auf offnem Markte  
64 Und das geheime Recht!

65 Wie ihr in blindem Schnauben  
66 Das letzte Licht erstickt  
67 Und euren alten Glauben  
68 Mit neuen Lappen flickt  
69 Und wie wir die Genarrten  
70 Bei eurer Weisheit sind  
71 Und wie in deutschen Karten  
72 Der König nur gewinnt;

73 Wie ihr, getreue Stände,  
74 Den Rücken biegt so krumm,  
75 Wie offen eure Hände,  
76 Und euer Mund – wie stumm!  
77 In Rätseln und in Runen  
78 Hüllt ihr nur Knechtssinn ein;  
79 Ihr könnt nicht die Tribunen  
80 Des deutschen Volkes sein!

81 Drum sei mit euch gebrochen!  
82 Die Brücken sind verbrannt.  
83 Verrat! ihr habt's gesprochen,  
84 Und ihr habt recht erkannt.  
85 Du Land, das sonder Scheue  
86 Zertritt die junge Saat,  
87 Du machst Verrat zu Treue  
88 Und Treue zu Verrat!

(Textopus: Verrat!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59971>)